

Inhalt

Vorwort.....	1
I. Abbildungsverzeichnis.....	10
II. Tabellenverzeichnis	14
III. Abkürzungsverzeichnis.....	15
1 Einleitung.....	16
1.1 Kontextualisierung der vorliegenden Arbeit.....	16
1.2 Zur Verortung der Arbeit.....	17
1.3 Zentrale Fragestellungen	18
1.4 Forschungsdesign, methodische Vorgehensweise und Zugänge	21
2 Historischer Bezugsrahmen zur schulischen Eingliederung von Lernenden im Zusammenhang mit Arbeits- und Fluchtmigrationsbewegungen im Primarschulbereich in Vorarlberg	22
2.1 Historischer Abriss zur Arbeitsmigrationsbewegung in Vorarlberg ab den 1960/70er-Jahren.....	22
2.1.1 Verwendung von Begrifflichkeiten im historischen Wandel	22
2.1.2 Arbeitskräfte in Vorarlberg werden knapp	23
2.1.3 Rahmenbedingungen zur Anstellung der angeworbenen Arbeitskräfte	26
2.2 Doppelte Zeitweiligkeit aus unterschiedlichen Perspektiven	28
2.2.1 Doppelte Zeitweiligkeit aus der Perspektive der ankommenden Arbeitnehmenden.....	29
2.2.2 Exkurs zur doppelten Zeitweiligkeit im Zusammenhang mit der zweiten Generation	31
2.2.3 Doppelte Zeitweiligkeit aus der Perspektive des staatlichen und wirtschaftlichen Systems	35
2.3 Kurzer Abriss zu der Fluchtmigrationsbewegung 2015 und intendierten Entwicklungen.....	37

2.4	Mehrsprachig aufwachsende Lernende im Zusammenhang mit Migrationsbewegungen in Verbindung mit schulischer Organisation und sprachlicher Bildung.....	38
2.4.1	Mehrsprachig aufwachsende Lernende im Zusammenhang mit Migrationsbewegungen (MLM) – eine Begriffsfassung und Begriffsklärung.....	39
2.4.2	MLM treffen auf das schulische Organisationssystem	43
2.4.3	Zur Positionierung von MLM im schulischen System	45
2.4.4	Zum Umgang mit dem Themenbereich Sprache(n)bildung und Deutschförderung im (österreichischen) Schulsystem im Zusammenhang mit MLM.....	49
2.5	Maßnahmen des Schulsystems in Österreich und speziell in Vorarlberg ab Ende der 1960er-Jahre bis Anfang der 1990er-Jahre im Zusammenhang mit MLM.....	51
2.5.1	Einrichtung von Schulversuchen zur Förderung der Unterrichtssprache Deutsch und der Muttersprache	52
2.5.2	Außerordentlicher Status	54
2.5.3	Organisatorische Modelle zur Eingliederung von MLM und zur Förderung der Unterrichtssprache Deutsch im Rahmen von Schulversuchen.....	55
2.6	Bundesweite Konzepte zur schulisch-institutionellen Eingliederung von und zum Umgang mit MLM ab den 1990er-Jahren.....	59
2.6.1	Erste Säule: Sprachvermittlung im Zweitsprachenunterricht.....	60
2.6.2	Zweite Säule: Muttersprachlicher Unterricht.....	62
2.6.3	Dritte Säule: Interkulturelles Lernen	63
2.7	Standortbestimmung zu den schulorganisatorischen Maßnahmen ab Ende der 1990er-Jahre.....	66
2.7.1	Unterrichtsmaterialien zum Aufbau von language awareness	68
2.7.2	Curriculum Mehrsprachigkeit.....	68
2.7.3	Basiskompetenzen – Sprachliche Bildung für alle Lehrenden.....	69
2.7.4	Aktuelle Entwicklungen in Vorarlberg.....	71

2.8	Schulische Eingliederung von Lernenden aus der Fluchtmigrationsbewegung ab 2015	73
2.8.1	Maßnahmen zur schulischen Eingliederung von und zum Umgang von Lehrenden mit Lernenden aus der Fluchtmigrationsbewegung	74
2.8.2	Maßnahmen nach Absolvierung der Schulpflicht.....	76
3	Schulische Organisationssysteme im Zusammenhang mit schulisch- institutioneller Eingliederung von und schulisch-institutionellem Umgang mit MLM aus mehrerbenensystemischer Sicht.....	78
3.1	Zur systemischen Beschreibung der Mehrebenenstruktur schulischer Organisation.....	79
3.2	Schulen als soziale Systeme	80
3.3	Schule als System verstehen	84
3.4	Das System Schule im Zusammenhang mit MLM gestalten	86
3.4.1	Systemtheoretisch-handlungsorientiertes Erklärungsmodell zur Mehrebenenstruktur	87
3.4.2	Mögliche Handlungsüberlegungen und -optionen der Akteur*innen auf den einzelnen Systemebenen	91
3.4.3	Beschreibung von Veränderungen auf der Makroebene hervorgerufen durch die Eingliederung von MLM	94
3.4.4	Beschreibung von Veränderung im Spannungsfeld Makro- und Mesoebene, hervorgerufen durch die Eingliederung von MLM, zur Entwicklung von Schulstandorten im Sinne der Gestaltung von Einzelschulen	95
3.4.5	Beschreibung von Veränderungen auf der Mikroebene, hervorgerufen durch die schulische Eingliederung von MLM	97
4	Verortung in Theorien und Ansätzen zum Einbezug von und zum Umgang mit Mehrsprachigkeit im Kontext von schulisch-institutioneller Bildung ..	100
4.1	Zur sprachlichen Interaktion im Klassenzimmer hinsichtlich einer transformativen Pädagogik in Anlehnung an Cummins	102
4.2	Schuleffektivitätsforschung im Kontext von mehrsprachig aufwachsenden Lernenden.....	107

4.2.1	A supportive school-wide climate – ein unterstützendes Gesamtschulklima.....	108
4.2.2	School Leadership – Schulleitung	109
4.2.3	Customized Learning Environment – eine individuell angepasste Lernumgebung.....	109
4.2.4	Articulation and Coordination Within and Between Schools – Austausch und Koordination in und zwischen den Schulen	110
4.2.5	Use of Native Language and Culture – Einbezug der Herkunftssprache und Herkunftskultur.....	111
4.2.6	Balanced Curriculum – ausgewogenes Curriculum.....	112
4.2.7	Explicit Skills Instructions – Explizite Anweisungen.....	112
4.2.8	Opportunities for Student-Directed Activities – Gelegenheit für lernenden-zentrierte Aktivitäten	112
4.2.9	Instructional Strategies That Enhance Understanding – Lehrstrategien, die das Verstehen fördern	112
4.2.10	Opportunities for Practice – Gelegenheit zur Übung.....	113
4.2.11	Systematic Student Assessment – Systematische Leistungsfeststellung	114
4.2.12	Staff Development – Personalentwicklung	114
4.2.13	Home and Parent Involvement – Elternpartizipation	114
4.3	Individuelle und institutionelle Mehrsprachigkeit als Ausgangspunkt für gesamtsprachliche Überlegungen	115
4.4	Soziologische Verortungsmuster zum Phänomen Mehrsprachigkeit im Klassenzimmer	117
4.4.1	Zur Kapitaltheorie von Pierre Bourdieu und deren Bedeutung für die vorliegende Forschung.....	120
4.4.2	Hegemonie – ein notwendiges pädagogisches Verhältnis – wie es Gramsci beschreibt	121
4.5	SYSTEM.SCHULE.mehrSPRACHENfreundlich. gestalten – das Dreis ^g -Modell.....	126
5	Theoriegestützte Überlegungen zum empirischen Forschungsteil.....	130

5.1	Grundsätzliche Überlegungen zur qualitativen Forschung	130
5.2	Konkretisierung der Forschungsfragen.....	131
5.3	Theoriegestützte Überlegungen zum Forschungsdesign.....	133
5.4	Theoriegestützte Überlegungen zur Wahl der Forschungsmethode ...	135
5.4.1	Zur Wahl des Forschungsverfahrens GABEK®	136
5.4.2	Objektbereiche zur Erforschung sozialer Systeme.....	137
5.4.3	Qualitative und quantitative Daten	139
5.5	Beschreibung der Wissenszusammenhänge und Analyseschritte des ausgewählten Forschungsverfahrens GABEK®.....	140
5.5.1	Zerlegung in Sinneinheiten und Grundkodierung	142
5.5.2	Bewertungskodierung	143
5.5.3	Kausalkodierung und Wirkungsbeziehungen	143
5.5.4	Bildung eines Gestaltenbaums	144
5.6	Theoriegestützte Überlegungen zur Dokumentenanalyse als Sekundärdaten	145
6	Beschreibung der empirischen Untersuchung	148
6.1	Überblick über die zeitliche Abfolge der einzelnen Forschungsphasen	148
6.2	Datenerhebung: Instrumente, Pilotierung und Untersuchungsverlauf	149
6.2.1	Zur Auswahl der Personen für die Interviewerhebung	149
6.2.2	Theoriegestützte Überlegungen zur Entwicklung von Instrumenten zur Datenerhebung – vom problemzentrierten zum knotenpunktzentrierten Expert*inneninterview	152
6.2.3	Pilotierung des Leitfadens und der Form der Interviewführung .	155
6.2.4	Durchführung der Interviews	159
6.2.5	Auswahl von Daten für die Dokumentenanalyse als Sekundärdaten	160
6.3	Datenaufbereitung und Datenauswertung	163
6.3.1	Transkription der Interviews	163

6.3.2	Pilotierung des Forschungsverfahrens GABEK®	164
6.3.3	Weiterer Einsatz des Forschungsverfahrens GABEK®	173
6.3.4	Ermittlung der Inter- und Intrarater*innenreliabilität im Kontext des Forschungsverfahrens GABEK®	174
6.3.5	Datenaufbereitung und -auswertung der Sekundärdaten	176
7	Ergebnisse der empirischen Untersuchung: Datendarstellung und punktuelle Interpretation ausgewählter Daten	177
7.1	Darstellung ausgewählter Daten zur Makroebene und punktuelle Interpretation	179
7.1.1	Darstellung und punktuelle Interpretation von ausgewählten Netzwerkgrafiken zur Makroebene.....	180
7.1.2	Darstellung und punktuelle Interpretation ausgewählter Daten aus den Bewertungslisten der Makroebene	192
7.1.3	Darstellung des Gestaltenbaums zur Makroebene	200
7.1.4	Darstellung und punktuelle Interpretation von ausgewählten Kausalnetzwerkgrafiken der Makroebene	204
7.2	Darstellung ausgewählter Daten zur Mesoebene und punktuelle Interpretation	208
7.2.1	Darstellung und punktuelle Interpretation von ausgewählten Netzwerkgrafiken zur Mesoebene	208
7.2.2	Darstellung und punktuelle Interpretation ausgewählter Daten aus den Bewertungslisten der Mesoebene.....	216
7.2.3	Darstellung des Gestaltenbaums zur Mesoebene.....	222
7.2.4	Darstellung und punktuelle Interpretation von ausgewählten Kausalnetzwerkgrafiken der Mesoebene	229
7.3	Darstellung ausgewählter Daten der Mikroebene und punktuelle Interpretation	232
7.3.1	Darstellung und punktuelle Interpretation von ausgewählten Netzwerkgrafiken zur Mikroebene	232
7.3.2	Darstellung und punktuelle Interpretation ausgewählter Daten aus den Bewertungslisten der Mikroebene.....	240
7.3.3	Darstellung des Gestaltenbaums der Mikroebene.....	247

7.3.4	Darstellung und punktuelle Interpretation von ausgewählten Kausalnetzwerkgrafiken der Mikroebene	253
7.4	Datendarstellung und punktuelle Interpretation der Daten aus der Dokumentenanalyse zur Makroebene.....	256
7.5	Datendarstellung einzelner Schulstandorte aus der Auswertung mit GABEK® im Zusammenhang mit den Ergebnissen der Dokumentenanalyse.....	263
7.5.1	Schulstandort: Volksschule S1.....	263
7.5.2	Schulstandort: Volksschule S2/6	267
7.5.3	Schulstandort: Volksschule S3.....	275
7.5.4	Schulstandort: Volksschule S4.....	278
7.5.5	Schulstandort: Volksschule S5.....	281
8	Ebenenübergreifende, zusammenfassende Betrachtung und Interpretation der Daten mit Rückführung auf die Theorie.....	285
9	Aus der Forschungsarbeit abgeleitete Empfehlungen und Forschungsdesiderate	295
10	Literaturverzeichnis	297
11	Anhang.....	320
11.1	Leitfäden zur Interviewführung	320
11.2	Transkriptionssystem für die Erstellung von Transkripten für die vorliegende Arbeit	332
11.3	Kategoriensystem für die lexikalische Stichwortsuche im Rahmen der Dokumentenanalyse.....	335